



Klaus Höchsmann 70 Jahre

Am 15.07.2022 feiert Klaus Höchsmann aus Forst/Lausitz seinen 70. Geburtstag. Anfang der 60-er Jahre des vorigen Jahrhunderts bekam er sein erstes Pärchen Rassetauben. Es waren Feldfarbentauben, schwarz mit weißen Binden, von Max Idler, einer Züchterlegende aus der Nachbarschaft, auf dessen Taubenboden unter dem Dach er die ersten Begegnungen mit Rassetauben hatte. Er wurde Mitglied im Rassegeflügelzuchtverein seiner Heimatstadt Rathenow und arbeitete in der in der Jugendgruppe des Vereins mit, die von Otto Idler geleitet wurde. In besonderer Erinnerung ist ihm die Begegnung mit Fritz Schäfer geblieben, dem er als Schreiber bei seiner Arbeit als Zuchtrichter zugeteilt wurde und der ihm die Kopfpunkte der Galizier Silberelstern erklärte. Dafür gab es damals noch Schulfrei. Auch an Horst Marx erinnert er sich gern, der damals für die Jugendarbeit im Bezirk Potsdam verantwortlich war. Erich Euen aus Rathenow war ein großes Vorbild für Klaus. Erich Euen züchtete Englische Zwergkröpfer, isabell, wie die Gelbfahlen damals genannt wurden. Seine Tiere waren von hoher Qualität und sehr gut dressiert. Wenn er mit den Fingern knipste und sie ansprach, tanzten sie in voller Pracht. Seine Täubinnen hießen alle Hanni und jedes Jahr machte wieder eine Hanni-Tochter namens Hanni ein V. Aus diesen Erlebnissen entstand die Hochachtung vor der Lebensleistung vieler Züchter. Klaus Höchsmann hatte schon als Kind Artikel für die Zeitung geschrieben. Jetzt nutzt er sein Talent, um verdienstvollen Züchterpersönlichkeiten die gebührende Ehrung zu runden Geburtstagen zukommen zu lassen oder nach ihrem Tod an sie zu erinnern, indem er in der GZ, früher auch in der Börse, und auf den Homepages seiner Vereine über sie schreibt. 1982 zog er aus beruflichen Gründen nach Forst/Lausitz und begann hier wieder mit der Zucht von Feldfarbentauben. Aus einer Zufallsverpaarung fielen gelbfahle Tiere, die ihn sofort an Erich Euens isabellfarbigen Hannis erinnerten und in ihm den Wunsch weckten, isabellfarbige

Feldfarbentauben zu züchten. 1988 zeigte er seine Tiere das erste Mal als Neuzüchtung in Leipzig. 1995 wurde der Farbenschlag im vereinigten Deutschland anerkannt. Als sich die Grenzen öffneten, war Klaus Höchsmann der erste ostdeutsche Züchter, der seine Tauben schon 1990 auf der Hauptsonderschau des SV der Züchter der Feldfarbentauben und Münsterländer Feldtauben zeigte und SV Mitglied wurde. Die Tauben wurden damals noch mit der Post versendet und mussten wegen eines Streiks der Postbeschäftigten zwei Wochen von einem Züchter in Michelstadt betreut werden, ehe sie wieder die Heimreise antreten konnten. Mit den Feldfarbentauben war er sehr erfolgreich. 6-mal wurde er deutscher Meister und 7-mal Landesmeister. Er hat mehrere Farbenschläge in der Haubenversion wiedererzuchtet und ausgestellt. Von 2008 bis 2014 war er 2. Vorsitzender des SV und Gastgeber zu 2 Sommertagungen. Im RGZV Forst/Lausitz war er von 2010 bis 2018 Schriftführer.

Seit 2014 ist er als 2. Schriftführer im NLRTV der Webmaster der Homepage des Vereins, dem er seit 2002 angehört. 2019 wurde er als Nachfolger von Martin Zerna zum 1. Vorsitzenden gewählt.

2013 entdeckte er seine Liebe zu den Deutschen Schautauben, die er seitdem züchtet und schon bemerkenswerte Erfolge erzielen konnte.

2014 wurde er SV Mitglied und 2015 zum 2. Schriftführer in den Vorstand gewählt. In dieser Funktion ist er für die Aktualisierung der Homepage des SV, den Rundbrief und die Mitgliederverwaltung verantwortlich. Er verschickt Glückwunschgrüße an die Mitglieder und Beileidschreiben an die Hinterbliebenen. So hat er in den Jahren schon mehrere hunderte Glückwünsche an die Mitglieder in allen seinen Vereinen zu ihren Geburtstagen verschickt. Seit 2022 ist er 2. SV-Vorsitzender. In der Gruppe Spreewald des SV ist er ebenfalls seit 2017 Schriftführer und seit 2022 1. Vorsitzender. Seit 2015 ist er Schriftführer des KV Cottbus-Spree-Neiße und wurde 2020 zum 2. Vorsitzenden gewählt. Alle seine Funktionen nimmt er sehr ernst, füllt sie mit Leben aus und versucht, die Gemeinschaft und die Züchterfreundschaften in unserem Hobby zu pflegen und zu fördern. Sein Interesse an der Tauben-Genetik praktiziert er nach wie vor, in 2022 plant er die Neuvorstellung im Sichtungungsverfahren von Deutschen Schautauben in den Farbenschlägen schwarz-sprenkel und milky-blaubindig. An Eisfarbigen bastelt er ebenfalls schon einige Jahre. Klaus Höchsmann wurde mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des VDT und mit der Bundesehrennadel in Gold und Silber ausgezeichnet. Wir bedanken uns beim Jubilar für seinen bisherigen Einsatz und wünschen ihm noch viele

Jahre Gesundheit, Freude und Erfolg mit seinen Tieren und Kraft für die Arbeit in seinen Funktionen.

Die Mitglieder des Niederlausitzer Rassetaubenverein